

Selbstbewusst und mit viel Schwung ins neue Jahr

Rückblick und Ausblick beim Neujahrsempfang der SHG-Kliniken Völklingen

Völklingen. Auf die Erfolge des alten Jahres zurückblicken und Schwung nehmen für das, was da kommt – das hat Tradition beim Neujahrsempfang der SHG-Kliniken Völklingen, zu dem das Direktorium die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Kongresszentrum eingeladen hatte. Rund 400 von ihnen waren gekommen, um gemeinsam einen Abend bei gutem Essen, interessanten Gesprächen und lockerer Unterhaltung zu verbringen.

Der kommissarische Verwaltungsdirektor Peter Zwirner begrüßte die Gäste und hatte zuallererst ein Dankeschön parat: „für den guten Zusammenhalt im letzten Jahr, für Ihre großartige Arbeit und für ihre Ideen“. Er ließ einige Geschehnisse des letzten Jahres noch einmal Revue passieren, beginnend mit der „Leuchtturm“-Auszeichnung des Völklinger Wirtschaftskreises und der vorbildhaften Nachtdienst-Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di, die besagt, dass zukünftig Pflegekräfte im Nachtdienst nicht mehr allein arbeiten.

Im neuen Krankenhausplan des Landes wurden den SHG-Kliniken Völklingen 42 zusätzliche Betten zugewilligt und das Lungen- wie auch das Herzzentrum als regionale Schwerpunktzentren ausgewiesen. Gleich mehrere Abteilungen des Hauses wurden zertifiziert: Das Lungenkrebszentrum, die Abteilung für kardiale Computertomografie und das Schlaflabor. Außerdem wurden das Haus mit dem Gütesiegel Plus „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet.

Premiere im HerzZentrum Saar: Hier wurde 2018 erstmals ein Patient mit einem Kunstherz versorgt, mittlerweile sind es sechs. Und in der Urologie sei die Prognose für 300 Da-Vinci-Eingriffe bereits im Oktober überschritten worden, so Zwirner. Zehnjähriges Jubiläum feierte die Partnerschaft mit dem Hospital in Saargemünd: Rund 300 Patienten wurden im vergangenen Jahr grenzüberschreitend behandelt. Die Anzahl der Auszubildenden wurde von 77 auf 100 erhöht. Und zu all dem habe das Krankenhaus das Jahr mit positivem Ergebnis abgeschlossen, freute sich Zwirner. Zu den Herausforderungen fürs neue Jahr gehört die Errichtung der neuen Intensivstation. Ein weiteres Ziel ist die Ausweisung von Palliativbetten.

Professor Dr. Harald Schäfer, Ärztlicher Direktor der Kliniken, hatte die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung in den Mittelpunkt seiner Begrüßung gestellt. „Wir wollen die bestmögliche Versorgung unserer Patienten erreichen. Dazu benötigen wir hochengagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie sie es sind.“ Das Direktorium wolle die bewährte mitarbeiterorientierte Arbeitsplatzkultur in Völklingen weiterhin fortschreiben.

Foto: SHG
23. Januar 2019